

Torben Pfeufer (Jusos) befürchtet: Grohnde läuft bis 2050

Hunderttausend Atomkraft-Gegner haben den Reichstag umzingelt - auch Weserbergland-Gruppen zeigten Flagge



Hameln/Berlin (wbn). Die von der Bundesregierung mit den Energieriesen vereinbarte Laufzeitverlängerung für deutsche Atomkraftwerke stößt auf breiten Widerstand in der Bevölkerung und soll, wenn es nach SPD-Chef Siegmар Gabriel geht, durch eine einstweilige Anordnung gestoppt werden. Eine Großdemonstration im Regierungsviertel, an der an diesem Wochenende auch Protestgruppen aus dem Weserbergland teilnahmen, hat den allgemeinen Unmut eindrucksvoll bestätigt.

„Das war ein Denkmäler für Angela Merkel und die Bundesregierung“, ist sich der Hamelner Juso-Vorsitzende Torben Pfeufer in seiner Bewertung der großen Anti-Atom-Demo am vergangenen Samstag in Berlin sicher. Zusammen mit dem Anti-Atom-Plenum Weserbergland hatten sich ein paar Jungsozialisten frühmorgens auf den Weg gemacht, um ihre Meinung zum „Ausstieg aus dem Ausstieg“ lautstark kund zu tun. Insgesamt waren wohl mehr als hundert AKW-Gegner aus dem Weserbergland in die Bundeshauptstadt angereist, wo insgesamt gut 100.000 Gegner der Atomenergiepolitik des schwarz-gelben Bündnisses den Reichstag symbolisch umzingelt hatten.

Fortsetzung von Seite 1

„Vielen Menschen im Weserbergland ist die Tragweite dieses Beschlusses noch gar nicht bewusst. Wenn es ganz schlecht läuft und Reststrommengen von E.on gezielt verschoben werden, läuft Grohnde bis 2050,“ äußert Torben Pfeufer von den Hamelner Jusos gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de seine schlimmsten Befürchtungen.

19. September 2010 - Atomkraftgegner aus dem Weserbergland in Berlin

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 19. September 2010 um 16:45 Uhr

Deshalb will man das Thema „Umwelt und Energie“ bei der Jugendorganisation der SPD im Weserbergland noch stärker in den Vordergrund stellen, denn auf der Demo in Berlin seien beeindruckend viele junge Gesichter zu sehen gewesen. „Das hier war erst der Anfang. Im November rollen wieder Castoren, etwas später kommt vielleicht der MOX-Transport nach Grohnde. Die Jusos Hameln-Pyrmont werden deutlich zeigen, was sie davon halten“, kündigt Pfeufer schon einmal an.